



Trockentoiletten produzieren Dünger anstatt Abfallprodukte. Foto: zvg.

### Wie sinnvoll sind Trockentoiletten?

Trockentoiletten brauchen kein Wasser und vereinfachen massgeblich die Rezyklierung wertvoller Nährstoffe in menschlichen Ausscheidungsprodukten. Grün Stadt Zürich zeigt am Donnerstag, 4. April, in einem Referat, warum Trockentoiletten nicht stinken, wie Dünger und Bodenverbesserer produziert werden anstatt Abfallprodukte. Zudem erfährt man, welche Lösungen es bereits gibt, sei es für Gartenhäuschen, Alphütten, Veranstaltungen oder Ein- und Mehrfamilienhäuser. Iris Hansen, Umweltingenieurin FH, und Jojo Linder, Mitgründer Kompotoi, erklären in ihrem Referat, weshalb Trockentoiletten Sinn machen. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (pd.)

Vortrag: «Trockentoilette – Lösung mit Zukunft?», Donnerstag, 4. April, 19 bis 20.30 Uhr, Stadtgärtnerei, Sackzelg 25/27.

## High Fashion kombiniert mit Sportswear

Was entsteht, wenn man sportive Materialien mit virtuellen 3D-Technologien kombiniert? Studierende der Schweizerischen Textilfachschule zeigen ihre Hightech-Couture am 29. und 30. März an der Hallwylstrasse 71 im Kreis 4.

Es gab eine Zeit, da wurde man schief angeschaut, wenn man in Turnschuhen im Büro erschien. Ein berühmtes Zitat von Karl Lagerfeld zielte in eine ähnliche Richtung: «Wer eine Jogginghose trägt, hat die Kontrolle über sein Leben verloren», verkündete er 2012 in der Talkshow von Markus Lanz. Nur wenige Jahre später schickte er seine Chanel-Models mit Jogginghosen, Leggings und Tweed-Sneakern über den Pariser Laufsteg. Und geboren war ein neuer Megatrend: «Athleisure» – eine Symbiose aus High Fashion und Sportswear. Mode, die unkompliziert, flexibel und disziplinübergreifend anwendbar ist. Um genau diese Transformation in der Modebranche drehen sich die diesjährigen Textile & Fashion Days der Schweizerischen Textilfachschule STF.

### Mit zwei Erfolgssportlern

Studierende der Schweizerischen Textilfachschule (STF) haben für ihre Kollektionen nicht nur mit sportiven Funktionen und Materialien experimentiert, sondern auch mit digitaler Handwerkskunst. Europaweit setzt die STF seit August als eine der ersten Modeschulen 3D-Produktentwicklungssoftware ein. «Digitales Design am Avatar spart Zeit und Geld», erklärt Sonja Ampert, Direktorin der STF. «Darum erstaunt es nicht, dass bereits zahlreiche Modefirmen einen grossen Teil ihrer Kollektionen virtuell entwickeln. Dies bedeutet auch, dass wir als Bildungsinstitut unsere



Hose und Jupe von Franziska Bonesso mit Sweatshirt. Foto: Rahel Durrer

Studierenden auf denselben Tools schulen, damit sie die Branche zukünftig mitprägen können.»

Die futuristisch anmutenden Kollektionsteile werden in einem Fashion-Art-Parcours in Szene gesetzt. Im Gegensatz zur klassischen Fashion-Show kann sich das Publikum frei durch die Präsentation bewegen. Unter die Models mischen sich am 29. März Giulia Steingruber und Pablo Brägger. Die Schweizer Erfolgssportler tauschen für einen Abend Kunstturntrikot gegen Hightech-Cou-

ture. Besucher der Textile & Fashion Days können sich zudem auf zahlreiche hochkarätige Expertentalks, Workshops und Demonstrationen freuen sowie über 20 junge Labels entdecken, die mit Pop-up-Stores vor Ort sind. (e.)

Textile & Fashion Days zum Thema «Athleisure Lab – Digitale Realitäten», 29. und 30. März. Fashion-Parcours mit Giulia Steingruber und Pablo Brägger: 29. März, 17 Uhr. Schweizerische Textilfachschule, Hallwylstrasse 71, 8004 Zürich. Detailprogramm und Anmeldung unter [www.stf.ch/dfd](http://www.stf.ch/dfd)

### Auf der Suche nach einem Platz im Leben

«Meet me» ist ab Samstag, 30. März, im Schiffbau zu sehen. Shaya, Feda und La'lia sind mit ihren Sehnsüchten und Ängsten auf der Suche nach ihrem Platz im Leben. Eine Suche, die durch ihre unsichere Situation als Geflüchtete schwierig ist. Von der Gesellschaft an den Rand gedrängt und in der Warteschleife gehalten, arbeiten sie dennoch an ihrem Lebensplan. Nicht zuletzt ist «Meet me» auch eine Liebesgeschichte ...

Shaya und Feda wollen die Vergangenheit und das Erlebte hinter sich lassen und neu anfangen. Doch der Alltag in der Flüchtlingsunterkunft ist trostlos. Ohne Aufenthaltsgenehmigung dürfen sie nicht arbeiten, ohne Geld haben sie keinen Zugang zum gesellschaftlichen Leben und ohne das bleiben sie aussen vor.

### Kurzer Moment des Glücks

Shaya und Feda wehren sich dagegen, die Tage ziellos verstreichen zu lassen. Sie stossen auf Widerstand und bleiben ausgegrenzt. La'lia hat Arbeit und eine Wohnung und ist dennoch auf der Suche. Sie borgt Shaya Geld, damit er etwas aus sich macht. Er kauft sich eine Sonnenbrille. Dieser Moment des Glücks währt nicht lange. Zweifel und Selbstvorwürfe hindern ihn daran, La'lia wieder zu treffen, obwohl er sich nach ihr sehnt. Sein schlechtes Gewissen steht ihm im Weg. Als Shaya dennoch über seinen Schatten springt und zu ihr geht, erwartet La'lia ihn mit einer neuen Herausforderung.

Das Stück der norwegischen Autorin Liv Heløe entstand 2013 und wurde mit dem Kathrin-Türks-Preis und dem Jugendtheaterpreis Baden-Württemberg ausgezeichnet. Enrico Beeler ist Hausregisseur am Jungen Schauspielhaus und prägt dessen künstlerisches Profil. Am 15. April findet die Dorniere von «Meet me» statt. Davor spricht der Regisseur über seine Arbeiten der letzten zehn Jahre am Jungen Schauspielhaus Zürich. (pd.)

«Meet me», Schweizer Erstaufführung, Schiffbau/Matchbox beim Bahnhof Hardbrücke. Vorstellungen: 30. März, 19 Uhr. 1. April, 19 Uhr (anschl. Publikumsgespräch), 2. 4., 19 Uhr (18.15 Einführung), 3. 4., 19 Uhr (anschl. Publikumsgespräch), 4. 4., 18 Uhr (anschl. Publikumsgespräch), 9. 4., 19 Uhr, 10. 4., 14 Uhr (anschl. Publikumsgespräch), 11. 4., 19 Uhr, 12. 4., 19 Uhr (18.15 Einführung, anschl. Publikumsgespräch), 15. 4., 19 Uhr (18 Uhr: Auf Wiedersehen mit Enrico Beeler). [www.schauspielhaus.ch](http://www.schauspielhaus.ch)

### Kinderartikel-Börse im GZ Loogarten

Der Frühling ist da und somit die Kinderartikel-Börse des GZ Loogarten am Salzweg 1. Am Dienstag, 2. April, hat man zwischen 16 und 20 Uhr die Möglichkeit, sich mit gebrauchten, jedoch gut erhaltenen Kinderartikeln für die Frühlings- und die Sommersaison einzudecken.

Jede Person darf maximal 30 Artikel bringen, dabei wird der Preis selbst bestimmt. 30 Prozent des Verkaufspreises werden abgezogen und kommen Kinderaktivitäten zugute. Kleider werden bis zur Grösse 146 angenommen, und es wird auf eine gute Qualität der Ware geachtet.

Die Kinderartikel-Börse wird von einem Team von freiwillig engagierter Frauen aus dem Quartier organisiert und durchgeführt. Die Annahme findet am Montag, 1. April, von 17 bis 19 Uhr und am Dienstag, 2. April, von 9 bis 11.30 Uhr statt. (e.)

## «Miteinander lesen» ab 4. April zusätzlich in der PBZ-Bibliothek Aussersihl

Der Erfolg von Shared Reading geht weiter: Neben der Pestalozzi-Bibliothek Altstadt bietet nun auch jene in Aussersihl das Miteinanderlesen an.

Was ist Shared Reading? Die Idee ist so bestechend wie scheinbar einfach: gemeinsames kreatives Lesen ausgewählter Geschichten und Gedichte in einer kleinen Gruppe (maximal 15 Personen). Eine ausgebildete Leseleiterin oder ein Leseleiter sucht den Text aus und leitet die Gruppe. «Im emotionalen wie intellektuellen Erleben von Literatur können das eigene Leben, das eigene Verhalten und die eigenen Gefühle mit dem Erzählten in Verbindung gebracht werden»,

schreibt die Pestalozzi-Bibliothek Zürich (PBZ). Zugleich finde ein integrierender Austausch mit den anderen Teilnehmern statt: Die vorgelesene Geschichte und das Gespräch werden von allen als geteilte Erfahrung wahrgenommen, zu der keine Eigeninitiative notwendig ist. Wer zuhört, gehöre bereits dazu. Shared Reading ist weder Therapie oder Medizin noch Buchclub oder ambitionierter Literaturkreis, sondern eine Methode, in einer Atmosphäre unangestrebter Offenheit die wohlthuende Entfaltung der Literatur, von Texten und Wörtern, zu fördern.

Shared Reading wurde vor mehr als 15 Jahren in Liverpool von Gründungsdirektorin Jane Davis (The Reader) erdacht und entwickelt, um Menschen den Zugang zu Literatur zu ermöglichen. Shared Reading hat

wissenschaftlich nachgewiesene Effekte auf das persönliche Wohlbefinden, die Lebenszufriedenheit und die Kommunikationsfähigkeit. Es fördert die soziale Interaktion und stärkt das Gemeinschaftsgefühl.

Den Auftakt der kreativen Literaturvermittlung in der Schweiz bildete ein Pilotprojekt, das im September 2018 gleichzeitig in der PBZ, den Stadtbibliotheken Luzern und Chur, der Bibliothek Zug und den Kornhausbibliotheken Bern startete.

Die Gruppe steht allen Interessierten offen, eine Anmeldung ist nicht nötig. Das Angebot «Miteinander lesen – Shared Reading» ist kostenlos (mit Kollekte). Die Anlässe in der PBZ Aussersihl an der Zweierstrasse 50 finden jeweils donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr statt, die ersten am 4., 11. und 25. April. (pd.)

### Veranstaltungshinweise jede Woche in der Quartierzeitung

Die Quartierzeitung «Zürich West», publiziert jede Woche kostenlos Hinweise auf öffentliche Veranstaltungen in den Kreisen 3, 4, 5 und 9. Führt Ihre Genossenschaft ein Quartierfest durch, organisiert Ihr Club einen Filmabend, lädt Ihre Organisation zu einer Orientierung, präsentiert Ihr Verein ein Theater, ein Konzert oder eine Turnshow?

Senden Sie alle wichtigen Informationen (Art des Anlasses, Ort, Datum, Uhrzeit und Organisator) per Mail an [zuerichwest@lokalinfo.ch](mailto:zuerichwest@lokalinfo.ch). Einsendeschluss ist jeweils Freitag um 10 Uhr. Verteilt wird die Quartierzeitung am darauf folgenden Donnerstag, insgesamt in 48 Wochen im Jahr.

Jeweils Ende Monat erscheint «Zürich West» zusammen mit dem

«Quartier echo» in einer Grossauflage von 74 000 Exemplaren. In den übrigen Wochen kommt die Zeitung nur in Briefkästen ohne «Stopp Werbung»-Kleber oder zu den Abonnenten. Wenn Sie die Zeitung jede Woche erhalten wollen, gibt es drei Möglichkeiten:

- Entfernen Sie an Ihrem Briefkasten den Hinweis «Keine Reklame» – und

der Briefträger bringt jeden Donnerstag eine Quartierzeitung.

- Abonnieren Sie «Zürich West» (48 Ausgaben pro Jahr für Fr. 90.–). Ein Anruf auf Tel. 044 913 53 33 genügt.

- Lesen Sie «Zürich West» auf [www.lokalinfo.ch](http://www.lokalinfo.ch) als e-paper oder als pdf. Online ist die Zeitung bereits ab Mittwochmittag. (zw.)

ANZEIGEN

**Englisches 10. Schuljahr**  
**Englisches Gymnasium**

**Info-Abend:**  
**Donnerstag**  
**4. April 2019**  
**18.00 – 19.30 Uhr**

  

Hull's School, Falkenstrasse 28a  
CH-8008 Zürich  
Phone 044 254 30 40  
[college@hullschool.ch](mailto:college@hullschool.ch)  
[www.hullschool.ch](http://www.hullschool.ch)

